

## **Schritte zur Umsetzung der Konzeption „Friedensethik in Schule und Jugendarbeit“**

### **1. Termine**

- Startveranstaltungen in Erfurt am 15.10. 2013 (10-15 Uhr) – Predigerkirche + Ratsgymnasium  
in Magdeburg am 15. November – Ökum. Domgymnasium + LKÖZ
- Friedensethische Fortbildungsreihe für Lehrer/innen mit dem Thillm
  - 18.4. 2013 „Gewalt und Gewaltfreiheit“ in Mühlhausen
  - 20.6. 2013 „Erfahrungen von Friedensfachkräften im Ausland“ in Erfurt
  - 15./16.10. 2013 Planspiel „Civil Powker“ in Erfurt
- 4. Mitteldeutsches Parkett „Frieden“ am 11./12.9. 2013 in Magdeburg zum Thema „Friedensbildung in Schulen“ mit Jugendoffizieren und der Zusage von Staatssekretär Merten vom Thüringer Bildungsministerium

### **2. Kontakte**

- Gespräch im Thür. Bildungsministerium (Staatssekretär Merten, OKR Wagner) zeigte Offenheit für das Vorhaben und einen hervorragend informierten Staatssekretär (13.11.12)
- Zusammenarbeit mit der Ev. Schulstiftung (innerhalb des Projekts „politische Bildung und demokratische Erziehung“)
- Vorstellung des Vorhabens in der Bildungskammer (27.9.12)
- nach Absprachen auf der DB des Dezernats Bildung (28.1.13): Planung eines Bildungsforums zum Thema Friedensethik für das Frühjahr 2014

### **3. Materialien / Vorhaben**

- Materialliste wird regelmäßig aktualisiert – enge Zusammenarbeit mit dem Projekt „Friedensbildung, Bundeswehr und Schule“ der EAK in Bonn
- Referentenpool wird ständig erweitert durch Anschreiben an und Gespräche mit engagierten Einzelpersonen und Initiativen – ehrenamtliche Ressourcen unserer Landeskirche werden genutzt
- Abstimmung mit der Bundeszentrale für politische Bildung wegen Übernahme der Informationen zu den Gedenkstätten auf homepage und in Materialmappe
- Unter [www.friedensbildung-ekm.de](http://www.friedensbildung-ekm.de) wird eine homepage eingerichtet. Absprachen mit Herrn Seifert. Freischaltung im Herbst 2013 zur Eröffnungsveranstaltung in Erfurt

### **4. Anstellung Bildungsreferent**

- Ein Bildungsreferent ist seit dem 1.12.12 angestellt im Rahmen des Projekts „zivil statt militärisch“. Finanzierung über EAK und eed – Arbeitsplatz: Friedenskreis Halle e.V. – zuständig für EKM und Landeskirche Hannover
- Antrag auf weitere Bildungsreferenten:
- im Rahmen der politischen Jugendbildung 2014 (bejm + EKJB)
  - über „Reformationsjubiläum 2017“ – Antrag an den Beauftragten der Bundesregierung
  - über Europa- und Landesförderung

<b>Finanzbedarf:</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Homepage: (bewilligt aus Mitteln des Friedensfonds)	2.000,- Euro	
Material für Öffentlichkeitsarbeit (Mappen, etc.) (bewilligt EAK)	4.000,- Euro	
Reisekosten und Honorare für Referenten: (bewilligt Reformationsdekade EKM)	2.200,- Euro	5.000,- Euro
Infomaterial zum Verteilen (Flyer )	500,- Euro	500,- Euro
Vorbereitung und Durchführung Auftaktveranstaltungen In Erfurt und Magdeburg (15.10. und 15.11.) (bewilligt 1.500,- Euro vom LKÖZ)	3.000,- Euro	
Sachkosten Fotos von Lernorten, Gedenkstätten	800,- Euro	
ab Juni 2014 Beteiligung an evtl. Vertragsverlängerung Referent: (Finanzierung noch offen)		15.000,- Euro

Ab 1.12.12 bis zum 31.5.14 ist eine erste Stelle als Bildungsreferent (finanziert von eed + EAK) mit Peter Biermann besetzt, der als Friedensfachkraft in Kolumbien war.

Zu Aufgaben der Bildungsreferenten und zu weiteren Antragstellungen siehe 8) der Konzeption:

Aufgaben der Bildungsreferenten:

- Erstellung von Unterrichtsmodulen zur Friedensethik,
- Einsatz in Schulen, Jugendeinrichtungen, Gemeinden,
- Begleitung und Koordinierung des Referentenpools,
- Öffentlichkeitsarbeit in Schulen und Gemeinden,
- Aktualisierung von Materialliste und Internetportal,
- aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen um Frieden und Gerechtigkeit berücksichtigen,
- kontinuierliche Erreichbarkeit gewährleisten.

Im Dezember 2012 erfolgte beim Friedenskreis Halle e.V. (als Mitgliedsorganisation der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden –AGDF) die Anstellung einer aus dem Auslandseinsatz zurückgekehrten Friedensfachkraft im Rahmen des best-practice-Projektes der Konferenz für Friedensarbeit „zivil statt militärisch“. Diese Stelle wird zu 80% vom Ev. Entwicklungsdienst (eed) und zu 20% von der Ev. Arbeitsgemeinschaft Kriegsdienstverweigerung und Frieden (EAK) gefördert.

Wenn eine Verlängerung der Anstellung über Mai 2014 hinaus erfolgen sollte, wäre eine anteilige Finanzierung der EKM in Höhe von ca. 15.000 Euro nötig.

Die Bedeutung einer Stärkung der personellen Ressourcen für die Friedensbildung, wird u.a. im Blick auf 8 Jugendoffiziere der Bundeswehr im Gebiet der EKM deutlich (laut Jahresbericht 2011 der Jugendoffiziere wurden bundesweit ca. 4.200 Veranstaltungen mit Schulen durchgeführt und dabei ca. 90.000 Schülerinnen und Schüler erreicht).

Anträge auf Bildungsreferentenstellen, die komplett durch Drittmittel finanziert werden, sollen gestellt werden im Rahmen der Reformations-Dekade da die Jahresthemen 2013 Toleranz, 2014 Politik und 2016 Eine Welt einen unmittelbaren Bezug zur Friedensethik haben.

Eine Bildungsreferentenstelle wird auch beantragt über die Programme zur politischen Jugendbildung (Landesmittel, Antragstellung über den bejm / EKJB 2014).